

In eigener Sache – das Regionalmanagement informiert

• Herzlich Willkommen – die neuen Mitglieder im Verein

Der Dresdner Heidebogen e.V. möchte auf diesem Wege die 9 neuen Mitglieder im Verein herzlich Willkommen heißen.

Auf nunmehr 71 Mitglieder ist der Verein gewachsen.

Die neuen Mitglieder sind:

- Architektur + Design Stephan Eichler aus Coswig
www.architekt-eichler.de
- Staatsbetrieb Sachsenforst mit dem Tiergehege Moritzburg
www.wildgehege-moritzburg.sachsen.de
- Architektur- und Planungsbüro Volker Partzsch aus Ebersbach
www.vp-bauplanung.de
- Küchenmeister und Mietkoch Sebastian Fischer (Mdl) aus Priestewitz
www.sebastianfischer.info
- City Agentur Angelo D'Errico aus Königsbrück
www.kulturwerk-reichenbach.de
- Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Großenhain
www.terminarium.de
- Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schwepnitz
www.schwepnitz.de
- Schloss und Park Lauterbach e.V. aus Lauterbach
www.schlosspark-lauterbach.de
- Arbeitslosen Selbsthilfe Kamenz e.V. aus Kamenz
www.ash-kamenz.de



- **Nach der Wahl – der Vorstand des Dresdner Heidebogen und der Koordinierungskreis für 2010/2011**

Turnusgemäß standen die Neuwahlen des Vorstandes und des Koordinierungskreises an. Bis auf eine personelle Änderung ist der alte auch der neue Vorstand. Neu dazu gekommen ist Thomas Emmrich, Geschäftsführer der Produktionsschule Moritzburg. Im Amt bestätigt wurde Margit Boden, Bürgermeisterin der Gemeinde Haselbachtal, Heiko Driesnack, Bürgermeister von Königsbrück, Dieter Jesse, Bürgermeister von Radeburg, Hans-Joachim Weigel, Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld und Harry Habel Bürgermeister von Bernsdorf. Als gesetzt gelten der Oberbürgermeister der Stadt Kamenz Roland Dantz und Matthias Schmieder, Geschäftsbereichsleiter Stadtkultur und Ordnung der Stadt Großenhain. Margot Fehrmann, Bürgermeisterin der Gemeinde Ebersbach wurde wieder zur Vorsitzenden gewählt.

Der Koordinierungskreis hat fünf neue Gesichter. Im Handlungsfeld „Kommunale Aufgaben und Soziales“ vertritt Gabriele Witschaß die Stadt Bernsdorf. Otmar Schwalbe, Gemeinderat von Moritzburg und André Ransch von Lausitz Wald und Holz aktiv e.V. arbeiten im Handlungsfeld Landnutzung und Naturschutz. Das Handlungsfeld „Tourismus und Kultur“ wird durch Elke Röthig, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwepnitz, verstärkt und für das Handlungsfeld „Wirtschaft und Gewerbe“ wurden neben Herrn Schwalbe und Frau Röthig auch Sebastian Fischer, Mitglied des Sächsischen Landtages gewählt. Der neue Koordinierungskreis trifft sich am 1. März um 16 Uhr im Via Regia Zentrum in Königsbrück zur nächsten Beratung und wird das regionale Votum für 23 Projekte erteilen.

Alle Mitglieder des Koordinierungskreises finden Sie auf www.heidebogen.eu



Vor der Haustür – Aktuelles und Wissenswertes aus dem Heidebogen

• **Oppacher ist Partner der Region**

Das Unternehmen Oppacher unterstützt den Dresdner Heidebogen bereits seit mehreren Jahren als Sponsor des Lausitzer Anradeln. Der gute Kontakt und die intensive Zusammenarbeit der vergangenen Jahre haben Oppacher dazu veranlasst den Verein Dresdner Heidebogen auch bei der Aufgabe der „Regionalentwicklung“ als Partner zur Seite zu stehen und bei den zahlreichen Projekten zu unterstützen. Der Verein freut sich die Firma Oppacher an seiner Seite zu wissen.

• **PRO Wal- und Wüsteberg gewinnt „Hoch vom Sofa“ eine Förderung der Kinder- und Jugendstiftung**

Herzlichen Glückwunsch an Ronny Böhme und den Verein PRO Wal- und Wüsteberg, der sich erfolgreich am Wettbewerb „Hoch vom Sofa“ der deutschen Kinder- und Jugendstiftung beteiligt hat. Das eingereichte Projekt wurde von einer Fachjury als unterstützungswürdig ausgewählt. Jetzt entsteht ein neuer Jugendraum im Wal- und Wüsteberghaus.

• **Produktionsschule Moritzburg recycelt Elektroschrott**

Wohin mit alten Waschmaschinen, E-Herden, Druckern und Radios, wenn sie nicht mehr funktionieren? Die Recyclingwerkstatt der Produktionsschule Moritzburg nimmt Elektroschrott gern an und zerlegt und entsorgt ihn fachmännisch. In der Produktionsschule werden junge Menschen im Rahmen einer gemeinwohlorientierten Maßnahme in vier verschiedenen Werkstätten für ihren weiteren Berufsweg qualifiziert. Eine dieser Werkstätten ist das Elektrorecycling.

Die Annahme für den Elektroschrott ist tägl. von 8-14 Uhr in der Produktionsschule Moritzburg auf der Emil-Höhne-Straße in Moritzburg.

• **Heidebogen ist Modellregion im MORO Klima fit**

Der Dresdner Heidebogen dient als Modellregion innerhalb des regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge.



Das durch Bundesmittel finanzierte Projekt „Modellvorhaben der Raumordnung – Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“ (MORO) soll zu künftiger Vernetzung beitragen, um somit vorzeitige Abstimmungen zu ermöglichen. Die Ergebnisse sollen dann in der Fortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge aufgenommen werden.

Schwerpunktthema im Dresdner Heidebogen ist die Flächennutzungskonkurrenz für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft.

Herr Dr. Drobisch, Geschäftsführer des regionalen Bauernverbandes Elbe/Röder e.V. weist darauf hin, dass für Bauern ein tragfähiges Konzept für die hier verbreiteten leichten Böden notwendig sei, um diese langfristig bewirtschaften zu können. Lösungen hierfür werden nach wie vor gesucht.

Bedeutend für Landwirte ist die Entwicklung und Realisierung eines Projektes, welches aus dem MORO- Projekt hervorgeht.

Der Dresdner Heidebogen e.V. plant Anfang April ein Treffen der AG Landnutzung, um unter anderem auch über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Land- und Forstwirten zu diskutieren und das weitere Verfahren in der Durchführung als Modellregion abzustimmen.

Schließlich soll zur Regionalkonferenz des Dresdner Heidebogens Ende 2010 das Thema „MORO“ und die Ergebnisse vorgestellt werden.

• Der Bibelgarten Oberlichtenau – Touristisch eine der besten Adressen

Am 11.01.2010 fand auf Gut Wildberg bei Meißen die Prämierungsveranstaltung des Sächsischen Landtourismuswettbewerbes 2009 statt. Aus 48 Bewerbern hatte eine Fach-Jury die 15 besten Angebote des Sächsischen Landtourismus ermittelt.

Der Bibelgarten Oberlichtenau gehört dazu.

Der hohe Innovationsgrad und das bemerkenswerte ehrenamtliche Engagement der Akteure waren für die Jury entscheidende Argumente.





Der Bibelgarten Oberlichtenau wurde 2005 eröffnet und zieht jährlich 5000 Besucher an. Der Garten ist ein Freilichtmuseum, in dem die jüdisch-christliche Geschichte veranschaulicht wird.



Der Bibelgarten ist Mitglied im Dresdner Heidebogen e.V. und Partner der via-sacra. Der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer und MdB Andreas Lämmel, Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. überreichten der Vereinsvorsitzenden des cv-aktiv reiseDienst e.V., Frau Susanne Förster, die Nominierungsurkunde.

Von den 15 Nominierten wurden vier Bestplatzierte ermittelt. Aus dem Landkreis Bautzen erhielt diese Ehrung die Reitanlage Lindenhöhe in Göda. Tourismus in Sachsen in Zahlen ausgedrückt heißt: 230 Tausend Beschäftigte, jährlich 6,8 Mrd Euro Umsatz, 54 % der Übernachtungen finden auf dem Land statt. In seiner Festrede führte der Staatsminister Frank Kupfer aus, dass es im Tourismus allorts öffentlich-private Partnerschaften geben solle, um den wichtigen Wirtschaftsfaktor Tourismus gerade auf dem Lande zu fördern.

Bibelgarten gehört zur Kulturstrasse des Europarates

VIA REGIA - Major Cultural Route of the Council of Europa. Eine europäische Kulturstrasse ist ein Weg durch ein oder mehrere Länder oder Regionen, der sich mit Themen befasst, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen und sozialen Interesses, europäisch sind, sei es auf Grund der geographischen Wegführung, oder des Inhaltes und der Bedeutung.

Die Verwirklichung des Programms der Kulturstrassen des Europarates in den Mitgliedstaaten verfolgt ein dreifaches Ziel:

1. die gemeinsame kulturelle Identität der europäischen Bürger sichtbar, wertvoller und im täglichen Leben lebendiger machen,
2. das europäische Kultur-Erbe zu erhalten und aufzuwerten,
3. im Interesse einer verbesserten Lebensqualität und im Interesse der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung den Bürgern Europas in ihrer Freizeit neue Möglichkeiten des Kulturtourismus anzubieten.



Eingeladen sind interessierte Unternehmen, Vereine und Privatpersonen aus der jeweiligen Kommune.

• **Vereinsworkshops – noch freie Plätze, gerne noch anmelden**

Es sind noch Plätze frei beim Vereins-Workshop am 13. März

Der Dresdner Heidebogen legt den Workshop für Vereine am 13. März noch einmal auf. Gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium werden unter anderem Fragen der Haftung, Besteuerung von Vereinen, die Unterscheidung von Zweckbetrieb und Geschäftsbetrieb, Bildung von Rücklagen, Umgang mit Spenden und Sponsoring besprochen. „Wir bearbeiten die Themen so, dass sie jeder versteht, ohne Verklausulierungen oder Fallstricke. Wir möchten, dass die Teilnehmer möglichst viel mitnehmen für ihre Arbeit im Verein.“ so der Anspruch des Regionalmanagements. Anschauliche Unterlagen zum Mitnehmen gibt es dazu.

Besonders die Vereine, denen wir beim letzten Mal im keinen Platz mehr anbieten konnten, möchten wir gern noch einmal einladen.

Alle interessierten Vereine sind herzlich eingeladen am **13. März 2010** von **10 bis 13 Uhr** im **Via Regia Zentrum in Königsbrück** dabei zu sein.

Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 12,- EUR.

Es wird um vorherige Anmeldung beim Regionalmanagement gebeten.

Tel. 035208-34781 oder info@heidebogen.eu

• **Lausitzer Anradeln und Kamenzer Blütenlauf**

Am 8. und 9. Mai gibt es in diesem Jahr ein Sport- und Freizeitwochenende in der Westlausitz, bei dem zwei bisher getrennte

Veranstaltungen erstmals gemeinsame Wege gehen.

Der Kamenzer Blütenlauf, auch bekannt als Hutberglauf und das Lausitzer Anradeln sortieren sich an diesem Wochenende neu.



Es wird einen Wettkampf-Sonnabend, bestehend aus dem 12. Kamenzer Blütenlauf, dem Radrennen „5. Lausitzer 100er“ und dem 1. Kamenzer Duathlon geben und einen Sonntag mit dem 5. Lausitzer Anradeln für Familien- und Freizeitradler.

Das 1. Lausitzer Anradeln fand 2006 statt. Der Anlass war die Eröffnung des neu geschaffenen Radwegenetzes durch die Region „Dresdner Heidebogen“. Seit dem ist das Radwegenetz durch den Dresdner Heidebogen weiter gewachsen und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Vor allem im Elbtal spricht es sich herum, dass man direkt vor der Haustür sanften Tourismus pflegt, ohne Massenandrang, wo man Natur pur genießen kann, in kleinteiliger Landschaft mit flachem bis welligem Profil.

Mit dem jährlich stattfindenden Lausitzer Anradeln werden das Wegenetz und interessante Ziele, die darüber zu erreichen sind, populär gemacht. Es findet in diesem Jahr zum 5. Mal statt.



Nachdem es in den letzten drei Jahren nur einen Startpunkt in Kamenz gab, wird es am 9. Mai, wie schon bei der „Erstauflage“, auch wieder einen Startpunkt in Königsbrück geben. Neu dazu kommen ein Startpunkt in der Stadt Bernsdorf und einer im Haselbachtal. Vier verschiedene Strecken werden unter anderem durch Elstra, Oßling, Crostwitz, Schwepnitz, Nebelschütz, Schönteichen und Panschwitz-Kuckau führen.



Da durch die verlegten Startpunkte auch Kamenz zum Tourziel wird, werden das Museum der Westlausitz und das Lessing-Museum für angemeldete Radler kostenlos ihre Pforten öffnen.

Von den genannten Startpunkten aus kann man mit einem Tourführer fahren.

Wie schon im letzten Jahr kann

man die Strecke auch selbständig, in Familie oder mit Freunden als Radtourenfahrt (RTF) abfahren und die 30 bis 60 km langen Einzelstrecken auch zu 70, 80, 90... bis zu 180 km kombinieren.



Der Dresdner Heidebogen e.V., die ARGE Anradeln und der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz sind überein gekommen, am 8. Mai gemeinsam das Radrennen „Lausitzer 100er“ und den Kamenzer Blütenlauf zu veranstalten. Herausgekommen ist dabei als „Synergie“ der Kamenzer Duathlon. Start und Ziel aller drei Wettkämpfe ist der Markt in Kamenz. Beim Kamenzer Blütenlauf wird über den Kamenzer Hutberg gelaufen.



Das Radrennen Lausitzer 100er führt in 8 Runden insgesamt 100 km von Kamenz über den Wohlaer Berg. Insgesamt 1130 Höhenmeter sind dabei zu bewältigen.



Der Kamenzer Blütenlauf ist eine Veranstaltung mit einer nunmehr 12jährigen Tradition. Die Verbindung von sportlicher Anstrengung auf anspruchsvoller Strecke und der Belohnung mit

traumhaften Landschaftsaussichten und der Rhododendronblüte auf dem Hutberg und in den Kamenzer Parkanlagen haben schon in der Vergangenheit Sportbegeisterte aus Nah und Fern immer wieder nach Kamenz gelockt.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.LausitzerAnradeln.de und www.BluetenlaufKamenz.de

• Tag der Parks und Gärten erlebt im Heidebogen seine 2. Auflage



Parks und Gärten prägen das Bild der Region zwischen Kamenz und Großenhain, dem so genannten Dresdner Heidebogen.

Nach dem großen Erfolg des ersten Tages der Parks und Gärten im vergangenen Jahr gibt es am 30. Mai 2010 eine Neuauflage.





„Vierorts kümmern sich die Bürger liebevoll um die Pflege der grünen Perlen in ihren Städten und Gemeinden“, erklärt Projektmanagerin Stephanie Ziep von der Touristischen Gebietsgemeinschaft Dresdner Heidebogen. Dieses Engagement soll gewürdigt werden und gleichzeitig auf die vielen sehenswerten Parkanlagen in der Region aufmerksam machen. Wie im vergangenen Jahr nehmen der Hutberg Kamenz, der Park Bischheim,



der Bibelgaten Oberlichtenau, Schloss und Park Lauterbach, der Schlosspark Oberau und das Schloss Schönfeld am Tag der Parks und Gärten teil.

Neu dazu gekommen sind der Barockgarten Zabeltitz, der Naturpark Naunhof, der Waldpark Kupferberg Großenhain, die Gartenbaumschule Stübler in Steinbach und die Rhododendrongärtnerei Seidel in Grüngräbchen. Alle 11

teilnehmenden Park- und Gartenanlagen werden für die Besucher wieder ein unterhaltsames Programm bereithalten und Verborgenes ans Tageslicht tragen, um somit allen einen schönen Tag zu bereiten.

Alle Informationen zur Veranstaltung unter www.heidebogen.eu/gartenkultur

• **Vorankündigung Heidefest zusammen mit dem Dorf- und Parkfest in Kroppen 26./27. Juni 2010**

In bewährter Tradition wird auch in diesem Jahr das Heidefest stattfinden. Rings um die Königsbrücker Heide waren bereits Königsbrück, Zeißholz, Röhrsdorf und Schwepnitz Veranstaltungsorte des Heidefestes. In diesem Jahr ist der Park Kroppen das Ziel. Der 27. Juni ab 11 Uhr ist das Datum, das man sich schon mal im Kalender anstreichen kann.



Gemeinsam mit dem Dresdner Heidebogen und der Gemeinde Kroppen plant die Naturschutzgebietsverwaltung Königsbrücker Heide wieder viele interessante, lehrreiche und unterhaltsame Aktionen rund um das Naturschutzgebiet. Es wird eine Sternenfahrt von Kamenz, Königsbrück, Radeburg und Elsterwerda nach Kroppen geben, an die sich jedermann anschließen kann. Der Heidewaldpfad wird feierlich eröffnet. Es wird Shuttlefahrten in die Königsbrücker Heide geben, Kinderexkursionen in die nahe gelegenen Kieperteeiche und natürlich wird im Park Kroppen für das leibliche Wohl und jede Menge Unterhaltung gesorgt.

In bewährter Weise wird wieder ein Regionalmarkt abgehalten, mit Handwerkern und Direktvermarktern aus der Region.

Wir freuen uns schon jetzt auf jede Menge Besucher.

Informationen zur Veranstaltung finden Sie ab Ende März auf den Internetseiten des Dresdner Heidebogen e.V. und der Naturschutzgebietsverwaltung. Der Flyer zur Veranstaltung wird ab Ende März verteilt.

Neues vom Fördermittelgeber – Änderungen in der Richtlinie

• Immer wieder neu – aktuelle Änderungen der Richtlinie ILE/2007

Im Fördergebiet Dresdner Heidebogen stehen im Jahr 2010 mehrere Millionen Euro für die Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung. Die Gelder kommen aus dem Förderprogramm zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILE).

Im August und im Dezember 2009 traten verschiedene Änderungen der Förderrichtlinie in Kraft. Dazu gehören Erhöhungen der Fördersätze in verschiedenen Bereichen sowie Vereinfachungen bei der Fördermittelbeantragung.

Gefördert werden können u.a.:

- Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke (bis zu 50% Zuschuss)
- Sanierung der Außenhülle gewerblich genutzter Bausubstanz (bis zu 40% Zuschuss)
- Schaffung kleiner touristischer Infrastruktur (bis zu 75% Zuschuss)



- Erweiterung von Beherbergungskapazität (bis zu 50% Zuschuss)
- Schaffung von neuem Wohnraum in bisher leerstehenden Gebäuden, vor allem für junge Familien (bis zu 45% Zuschuss)
- Modernisierung von Vereins- oder Dorfgemeinschaftshäusern (bis zu 70% Zuschuss)
- Neubau oder Erweiterung von Spiel- und Rastplätzen (bis zu 70% Zuschuss)
- Erhalt und Pflege des ländlichen Kulturerbes (bis zu 70% Zuschuss)
- kommunaler Straßenbau (bis zu 85% Zuschuss)

Auf Anfrage können Interessierte auch gern einen gesonderten Termin mit den Mitarbeitern des Regionalmanagements vereinbaren und sich kostenlos zu diesen und anderen Fördermöglichkeiten beraten lassen.

Kontakt:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen Tel.: 03 52 08 – 3 47 81

www.heidebogen.eu

Nächster Newsletter – Erscheinungstermin 2. April

Der nächste Newsletter erscheint am 2. April 2010.

Redaktionsschluss ist Freitag der 26. März 2010. Wenn Sie Ihre Beiträge kostenlos veröffentlicht haben wollen, schicken Sie diese bitte an info@heidebogen.eu.

